



## Der Integrationsfachdienst (IFD)

Der IFD Niederbayern ist der PQG Johann Peters gemeinnützigen Stiftungsgesellschaft zugeordnet. Der IFD ist eine Beratungsstelle, die im Auftrag des Zentrums Bayern Familie und Soziales (ZBFS), des Inklusionsamts sowie der Rehabilitations- und anderer Leistungsträger arbeitet.

Zu seinen Aufgaben gehört:

- ▶ Arbeitgeber, betriebliche Helfer und andere Stellen bei allen Fragen in Zusammenhang mit der Beschäftigung behinderter Menschen umfassend zu informieren, zu beraten und zu unterstützen.
- ▶ Schwerbehinderte, Behinderte und von Behinderung bedrohte Beschäftigte zu unterstützen, zu beraten und zu begleiten.
- ▶ Arbeit suchende Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen oder Behinderungen dabei zu unterstützen, einen geeigneten Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatz zu finden und zu erhalten.

Die Kernkompetenz unserer Fachberater und Fachberaterinnen erstreckt sich auf die fachliche Spezialisierung und ein umfassendes Wissen zu allen Aspekten des Themas Arbeitswelt und Behinderung. Mit Expertisen zu verschiedensten Ausprägungen von Handicaps greifen unsere Berater auf ein differenziertes Know-how zurück (u. a. vertieftes Wissen zu neurologischen, psychischen, organischen und körperlichen Behinderungen, Sinnes-, Lern und geistigen Behinderungen), um individuell zu beraten und zu begleiten. Für eine ausführliche Information und fachkompetente Beratung sprechen Sie uns bitte gerne an.

Träger:

**PQG**

Johann Peters  
gemeinnützige  
Stiftungsgesellschaft mbH

PQG Johann Peters gGmbH  
Neisseweg 2–10  
84478 Waldkraiburg

## Ihr Weg zu uns nach Landshut



### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Vom Bahnhof mit Linie 10 Richtung Metzentel, Haltestelle »Grieserwiese«;

Linie 1 Richtung Preisenberg, Haltestelle »Kupfereck« oder »Grieserwiese«.

### Mit dem Auto:

Parkmöglichkeiten am Haus. Weitere Parkplätze auf der Grieserwiese.

## Ihr Kontakt in Landshut

IFD Niederbayern

Dienststelle Landshut

Innere Münchener Straße 32

84036 Landshut

Tel. 0871 974031-0

Fax 0871 974031-33

ifd.landshut@bfz-peters.de

[www.integrationsfachdienst.de](http://www.integrationsfachdienst.de)

## Einzelbeauftragung:

# Stabilisierung einer Beschäftigungsaufnahme

für Schwerbehinderte, Gleichgestellte,  
Rehabilitanden oder Menschen  
mit gesundheitlichen Einschränkungen  
gem. § 45 SGB III



Information / Anmeldung  
in Landshut:  
Tel.: 0871 974031-0

In Zusammenarbeit mit

 Bundesagentur für Arbeit  
**jobcenter** 

## Mehr Wissen – mehr Chancen

Um zu gewährleisten, dass Schwerbehinderte, Gleichgestellte, Rehabilitanden oder Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen auch eine reale Chance auf eine Beschäftigungsaufnahme haben, ist diese Maßnahme als stabilisierendes Element bei Neuaufnahme eines Arbeitsverhältnisses gedacht.

## Zugangsvoraussetzung / Zielgruppe

- ▶ Arbeits- bzw. Ausbildungsaufnahme von Personen mit Schwerbehindertenausweis oder der Absicht, Schwerbehinderung oder Gleichstellung zu beantragen
- ▶ Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein vom Leistungsträger
- ▶ Erwerbsfähige Leistungsberechtigte
- ▶ Ausbildungssuchende
- ▶ Langzeitarbeitslose
- ▶ Personen mit gesundheitlichen Problemen und dementsprechend einem verminderten Leistungsvermögen
- ▶ Geringe schulische/berufliche Qualifikation ebenso möglich

## Kursziel

Übergeordnetes Maßnahmenziel ist die »Stabilisierung einer Beschäftigungsaufnahme«. Damit soll die nachhaltige berufliche Wiedereingliederung am ersten Arbeitsmarkt erreicht werden. Zielführend sind Begleitung und Betreuung des Betroffenen am Arbeitsplatz und Unterstützung im gesundheitlichen Bereich.



Fotos: © fotolia.com, © pexels.com, © pixabay.com, © IFD Niederbayern

## Inhalt

### Coaching

48 CE

- ▶▶ **Individuelles Coaching**
  - ▶ Ermittlung von Konfliktsituationen, Potenzialen und Defiziten am neuen Arbeitsplatz
  - ▶ Motivation des Teilnehmers und des Arbeitgebers
  - ▶ Feststellen individueller Handlungsbedarfe
  - ▶ Prüfung und Absicherung der Effizienz der Stabilisierungsplanung
- ▶▶ **Soziale Kompetenzen im beruflichen Alltag »Life«**
  - ▶ Kommunikation und Selbständigkeit
  - ▶ Problemlösungsorientierung
  - ▶ Team- und Kooperationsfähigkeit
  - ▶ Stärken und Schwächen erkennen
- ▶▶ **Gesundheit, Familie und Beruf**
  - ▶ Ernährung, Worklife-Balance
  - ▶ Selbstmanagement in beruflichen Krisen
  - ▶ Zeit- und Stressmanagement
- ▶▶ **Krisenintervention**
- ▶▶ **Ggf. Beratung des Teilnehmers und des Arbeitgebers zur behindertengerechten Arbeitsplatzgestaltung**
- ▶▶ **Ggf. Einschalten des technischen Dienstes der Arbeitsagentur oder des Inklusionsamtes**
- ▶▶ **Beratung zu Fragen der Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen**
- ▶▶ **Betriebsbesuche**
- ▶▶ **Reflexionsgespräche**

## Abschluss

Der Teilnehmer erhält eine Teilnahmebescheinigung.

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wurde teilweise auf eine geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Selbstverständlich ist dieses Wiedereingliederungsangebot für Frauen und Männer gleichermaßen geeignet.



Stabilisierung einer Beschäftigungsaufnahme

## Ablauf und Dauer

### Betreuungsdauer

Die Schwerpunkte des Coachings orientieren sich am Bedarf des Teilnehmers und des Arbeitgebers. Die Stabilisierung der Beschäftigungsaufnahme für Schwerbehinderte kann zeitlich und inhaltlich flexibel gestaltet werden. Je nach individueller Leistungsfähigkeit und Situation des Kunden kann die Betreuung bis zu 26 Wochen umfassen.

### Lehrgangsdauer

**Coaching:** bis zu 8 CE im Monat, max. 26 Wochen

Eine Coachingeinheit (CE) entspricht 45 Minuten

### Unterrichtszeiten

individuell

## Kosten

Im Rahmen der Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben durch die Leistungsträgerschaft der beruflichen Rehabilitation förderbar (Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein, AVGS). Informationen zu den persönlichen Voraussetzungen erteilt der jeweilige Träger.



Zertifizierungsnummer: A120601105-1